

Allgemeine Geschäftsbedingungen (Stand: Oktober 2020)

§ 1 Geltungsbereich

1. Die nachstehenden Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen (nachfolgend AGB genannt) richten sich nur an gewerbliche inländische oder ausländische Unternehmer und sind Gegenstand unserer Angebote sowie aller zwischen dem Käufer und uns zustande gekommenen Verträge über die Lieferung von Waren. Verbraucher im Sinne des § 13 BGB werden nicht beliefert.
2. Die AGB gelten zugleich für alle zukünftigen Geschäftsbeziehungen, ohne dass es zuvor einer erneuten ausdrücklichen bzw. schriftlichen Vereinbarung bedarf. Abweichende Bedingungen des Käufers, die nicht ausdrücklich schriftlich anerkannt werden, sind für uns unverbindlich, ohne dass es eines gesonderten Widerspruches bedarf. Die nachstehenden AGB gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis abweichender oder entgegenstehender Bedingungen des Käufers die Bestellung des Käufers vorbehaltlos ausführen oder auf ein Schreiben Bezug nehmen, das Geschäftsbedingungen des Käufers oder eines Dritten enthält oder auf solche verweist.
3. In den Verträgen sind alle Vereinbarungen, die zwischen dem Käufer und uns zur Ausführung der Kaufverträge getroffen wurden, schriftlich niedergelegt. Mündliche Abreden der Vertragsparteien werden durch den schriftlichen Vertrag ersetzt.
4. Im Einzelfall zwischen den Vertragsparteien getroffene Vereinbarungen (auch Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben allerdings Vorrang vor diesen AGB, sofern sie schriftlich getätigt oder bestätigt wurden.
5. Zur Wahrung der Schriftform genügt die telekommunikative Übermittlung, insbesondere per Telefax oder per E-Mail, sofern die Kopie der unterschriebenen Erklärung übermittelt wird.

§ 2 Produktqualität

Die von uns hergestellten Waren werden aufgrund der einschlägigen deutschen DIN-Vorschriften gefertigt unter Verwendung unserer langjährigen Erfahrung. Für diese ordnungsgemäße Beschaffenheit leisten wir Gewähr nach Maßgabe der folgenden Vorschriften unter Wahrung der nach dem Stand der Wissenschaft anerkannten Grundsätze bei der Lagerung der Ware etc., die der Käufer einzuhalten hat. § 7 Ziff. 1 und 4 bleiben unberührt.

§ 3 Angebote, Vertragsschluss, Preise, Muster

1. Im Falle einer Bestellung des Käufers (Angebot) besteht unsererseits das Recht der Annahme innerhalb von zwei Wochen durch Übersendung einer Auftragsbestätigung bzw. durch Zusendung der bestellten Produkte innerhalb der gleichen Frist.
 2. Unsere Angebote und Preise sind freibleibend und unverbindlich, es sei denn, dass wir diese ausdrücklich schriftlich als verbindlich bezeichnet haben. Der Zwischenverkauf bleibt vorbehalten. Soweit unsere Angebote verbindlich sind, aber nicht ausdrücklich eine Bindungsfrist enthalten, halten wir uns hieran eine Woche nach dem Datum des Angebots gebunden. Maßgeblich für die rechtzeitige Annahme ist der Zugang der Annahmeerklärung bei uns.
 3. Zur Berechnung der Preise gilt der am Tage der Lieferung geltende Preis. Unsere Preise gelten ab Werk zuzüglich Verpackung, bei Exportlieferungen Zoll sowie Gebühren und anderer öffentlicher Abgaben, wenn in der Auftragsbestätigung nichts anderes festgelegt wurde. In unseren Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer nicht eingeschlossen. Diese wird am Tage der Rechnungsstellung in der Rechnung gesondert ausgewiesen und richtet sich nach dem jeweiligen Steuersatz.
 4. An allen Abbildungen, Kalkulationen, Zeichnungen sowie anderen Unterlagen wie etwa von uns abgegebenen Bestellungen und Aufträgen behalten wir uns unsere Eigentums-, Urheber- sowie sonstige Schutzrechte vor. Der Lieferant darf sie ohne unsere ausdrückliche schriftliche Zustimmung weder Dritten zugänglich machen noch selbst oder durch Dritte nutzen oder vervielfältigen. Er hat diese Unterlagen auf unser Verlangen vollständig an uns zurückzugeben, wenn sie von ihm im ordnungsgemäßen Geschäftsgang nicht mehr benötigt werden oder wenn Verhandlungen nicht zum Abschluss eines Vertrages führen. Vom Käufer hiervon angefertigte Kopien sind in diesem Fall zu vernichten; ausgenommen hiervon sind nur die Aufbewahrung im Rahmen gesetzlicher Aufbewahrungspflichten sowie die Speicherung von Daten zu Sicherungszwecken im Rahmen der üblichen Datensicherung.
- ### § 4 Erfüllungsort, Gefahrübergang, Versand und Verpackung
1. Erfüllungsort für Lieferungen und Zahlungen sowie sämtliche sich zwischen uns und dem Käufer ergebenden Verpflichtungen aus den zwischen uns und dem Käufer zustande gekommenen Kaufverträgen ist unser Firmensitz, vorbehaltlich nachstehender Bestimmungen. Erfüllungsort für den Versand ist die Verladestelle.
 2. Bei Anlieferungen und Verladungen erfolgen diese - auch bei frachtfreien Lieferungen - unversichert und auf Gefahr des Käufers. Wir haften nur für grobes Verschulden und Vorsatz bei Auswahl des Versandunternehmens oder Versandmittels.
 3. Versandweg, Beförderung von Schutzmitteln sowie Verpackungsart sind unserer Wahl überlassen, wobei Wünsche und Interessen des Käufers angemessene Berücksichtigung finden; dadurch bedingte Mehrkosten gehen zu Lasten des Käufers. Wird der Versand auf Wunsch oder aus Verschulden des Käufers verzögert, lagern wir die Waren auf Kosten und Gefahr des Käufers. In diesem Fall steht die Anzeige der Versandbereitschaft dem Versand gleich. § 5 Ziff. 5 und 7 bleiben unberührt.
 4. Transport- und alle sonstigen Verpackungen nach Maßgabe der Verpackungsverordnung nehmen wir nicht zurück. Vielmehr hat der Käufer

für die Entsorgung der Verpackung auf eigene Kosten zu sorgen. Ausgenommen hiervon sind Paletten.

5. Die Lieferung wird auf Wunsch und Kosten des Käufers durch eine Transportversicherung abgesichert.

§ 5 Liefer- und Leistungszeit, Abnahme

1. Liefertermine oder -fristen, die nicht ausdrücklich als verbindlich vereinbart worden sind, gelten stets nur annähernd. Sofern Versendung vereinbart wurde, beziehen sich Lieferfristen und Liefertermine auf den Zeitpunkt der Übergabe an den Spediteur, Frachtführer oder sonst mit dem Transport beauftragten Dritten.
 2. Handelt es sich bei dem zugrunde liegenden Kaufvertrag um ein Fixgeschäft im Sinne von § 286 Abs. 2 Nr. 4 BGB oder von § 376 HGB, haften wir nach den gesetzlichen Bestimmungen. Gleiches gilt, wenn der Käufer infolge eines von uns zu vertretenden Lieferverzugs berechtigt ist, den Fortfall seines Interesses an der weiteren Vertragserfüllung geltend zu machen. Ebenso haften wir dem Käufer gegenüber bei Lieferverzug nach den gesetzlichen Bestimmungen, wenn dieser auf einer von uns zu vertretenden vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verletzung des Vertrages beruht. Unsere Haftung ist auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt, wenn der Lieferverzug nicht auf einer von uns zu vertretenden vorsätzlichen Verletzung des Vertrages beruht. Dies gilt gleichfalls für den Fall, dass ein von uns zu vertretender Lieferverzug auf der schuldhaften Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht beruht.
 3. Die weiteren gesetzlichen Ansprüche und Rechte des Käufers, die ihm neben dem Schadensersatzanspruch wegen eines von uns zu vertretenden Lieferverzugs zustehen, bleiben unberührt.
 4. Wir sind zu Teillieferungen und Teilleistungen jederzeit berechtigt, soweit dies für den Kunden zumutbar ist.
 5. Nimmt der Käufer nach Ablauf einer von uns gesetzten Nachfrist die Ware nicht ab oder er verweigert die Annahme, können wir vom Vertrag zurücktreten bzw. Ersatz des entstehenden Schadens und etwaiger Mehraufwendungen verlangen. Gleiches gilt, wenn der Käufer Mitwirkungspflichten schuldhaft verletzt. Mit Eintritt des Annahme- bzw. Schuldnerverzuges geht die Gefahr der zufälligen Verschlechterung und des zufälligen Untergangs auf den Käufer über.
 6. Lieferung „frei Baustelle“ oder „frei Lager“ setzen eine Anlieferung ohne Abladen unter der Voraussetzung einer mit schwerem Lkw bzw. Lastzug befahrbaren Anfahrtsstraße voraus. Ist eine solche nicht vorhanden und verlässt das Lieferfahrzeug auf Weisung die Anfahrtsstraße, haften wir nicht für die daraus entstehenden Schäden.
 7. Dem Käufer obliegt im Falle einer Lieferung „frei Baustelle“ oder „frei Lager“ das unverzügliche und sachgemäße Abladen. Wartezeiten gehen zu Lasten des Käufers. Bei unberechtigter Nichtannahme gehen Kosten und Schäden, Transportrisiken sowie zusätzliche Transportkosten zu Lasten des die Annahme verweigern den Käufers.
 8. Die Rücksendung gelieferter Waren ist ohne unsere vorherige Genehmigung unzulässig. Bei vereinbarter Rücknahme erfolgt eine Gutschrift zum berechneten Preis abzüglich 30 % Umschlagkosten und Transportkosten. Dem Kunden steht der Beweis geringerer Kosten offen.
- ### § 6 Zahlungsmodalitäten
1. Unsere Rechnungen sind grundsätzlich am Tage der Ausstellung fällig und zahlbar, spätestens jedoch innerhalb von 30 Tagen. Ein Skontoabzug nach den am Tage der Lieferung gültigen Sätzen wird nur bei einer besonderen schriftlichen Vereinbarung zwischen uns und dem Käufer und nur dann gewährt, wenn sämtliche ältere und fällige Rechnungen beglichen sind.
 2. Eine Zahlung gilt erst dann als erfolgt, wenn wir über den Betrag verfügen können. Wir behalten uns die Annahme von Akzepten und Kundenwechseln für jeden Einzelfall vor. Wechsel und Schecks werden nur erfüllungshalber angenommen. Die Forderung gilt erst nach Einlösung oder Gutschrift der Zahlung als erfüllt.
 3. Vom Käufer übertragene Sicherheitsrechte und erfüllungshalber erbrachte Leistungen berühren die Fälligkeit unserer Forderung nicht. Wir sind auch nicht verpflichtet, uns aus den Sicherheitsrechten oder erfüllungshalber erbrachten Leistungen vorab zu befriedigen, bevor wir die Erfüllung unserer Forderung vom Käufer verlangen.
 4. Bei Überschreitung des Zahlungszieles tritt ohne weiteres Verzug ein. Wir sind in diesem Falle berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 9 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz gemäß § 288 Abs. 2 BGB zu berechnen und etwaige weitergehende Verzugsschäden nach den gesetzlichen Bestimmungen geltend zu machen. Außerdem werden sämtliche noch nicht fälligen Forderungen sofort fällig. Wir sind im Übrigen berechtigt, die ganze oder restliche Erfüllung des Vertrages und der laufenden nur zum Teil oder noch nicht von uns erfüllten Verträge zu verweigern und Schadensersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen.
 5. Bei Nichteinhaltung der Zahlungsbedingungen sowie bei Umständen, welche die Kreditwürdigkeit des Käufers in Frage stellen, insbesondere bei Zahlungseinstellung, Stellung des Antrages auf Eröffnung des Vergleichs- oder Insolvenzverfahrens, sind wir berechtigt, sofortige Barzahlung wegen einer fälligen und aller nicht fälligen Ansprüche aus sämtlichen bestehenden Verträgen zu beanspruchen und noch ausstehende Lieferungen oder Leistungen nur gegen Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auszuführen. Eine in der Hereinnahme von Wechseln etwa liegende Stundung wird hinfällig; der Käufer ist verpflichtet gegen Rückgabe des Wechsels bar zu zahlen. In diesen Fällen sind wir berechtigt, alle Preisvergünstigungen, Rabatte, Bonifikationen u. ä. zu streichen. Im Wege der Nachbelastung erfolgt Neuberechnung anhand der im Zeitpunkt des Vertragsschlusses geltenden Listenpreise.

Wir sind berechtigt, mit Gegenforderungen aufzurechnen. Dem Käufer steht dieses Recht - auch wenn Mängelrügen oder Gegenansprüche geltend gemacht werden - nur mit Forderungen zu, die rechtskräftig festgestellt, von uns anerkannt wurden oder unstreitig sind. Ein Zurückbehaltungsrecht des Käufers aus früheren oder anderen Geschäften der laufenden Geschäftsverbindung ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

§ 7 Gewährleistungsansprüche und Haftung

1. Wir sind zur Lieferung der Ware in handelsüblicher Beschaffenheit verpflichtet. Handelsübliche Abweichungen und Abweichungen, die aufgrund rechtlicher Vorschriften erfolgen oder technische Verbesserungen darstellen sind zulässig, soweit sie die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck nicht beeinträchtigen.

2. Beanstandungen der verkauften Ware werden nur berücksichtigt, wenn der Käufer seinen nach § 377 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügepflichten ordnungsgemäß nachgekommen ist. Beanstandungen sind daher unverzüglich - bei erkennbaren Mängeln spätestens binnen drei Tagen nach Erhalt der Ware, bei verborgenen Mängeln unverzüglich nach ihrer Entdeckung, spätestens jedoch sechs Monate nach Erhalt der Ware - schriftlich, unter Beifügung von Belegen, mitzuteilen. Gewichts- oder Mengenbeanstandungen können nur innerhalb von drei Tagen nach Erhalt der Ware geltend gemacht werden. Beabsichtigt der Käufer den Einbau der Ware in andere Sachen, hat er die Untersuchungsobliegenheit des § 377 HGB zwingend vor dem Einbau durchzuführen.

3. Jede Beanstandung muss eindeutige Angaben über das beanstandete Erzeugnis, die Art des Mangels, die Chargen-Nummer, den Abgabebetrag sowie darüber enthalten, von welchem Werk oder Lager und ggf. aus welcher Lieferung das Erzeugnis stammt. Es muss eine repräsentative Probemenge des beanstandeten Erzeugnisses beigefügt sein, die uns eine Nachprüfung der erhobenen Beanstandungen ermöglicht. Steht eine solche Probe des beanstandeten Erzeugnisses nicht zur Verfügung, ist bei der Beurteilung der verkauften Erzeugnisse von den Ergebnissen auszugehen, die wir selbst festgestellt haben. Werden andere Beweismittel als die vorgeschriebene Probe benutzt, gehen die Mehrkosten, auch im Falle einer berechtigten Mängelrüge zu Lasten des Käufers. Gewichtsbeanstandungen können nur auf der Grundlage von amtlichen Nachwiegungen erfolgen.

4. Eine Gewährleistung durch uns setzt auch voraus, dass die verkauften Waren entsprechend der vertraglichen Vereinbarung unter Berücksichtigung unserer Verarbeitungsrichtlinien, objektbezogenen schriftlichen Empfehlungen und Leistungsverzeichnisse aufbewahrt und verarbeitet wurden. Bei Objekten mit einer Gesamtläche von über 5.000 qm muss im Beisein einer von uns autorisierten Person eine Gewährleistungskontrollfläche angelegt werden. Der Käufer muss uns rechtzeitig über das Anlegen einer solchen Fläche schriftlich informieren. Eine solche Unterrichtung hat darüber hinaus bereits bei Objekten stattzufinden, die eine Gesamtläche von mindestens 2.000 qm aufweisen. Gewährleistungsansprüche können nur geltend gemacht werden, wenn auch die Gewährleistungskontrollfläche Mängel aufweist und für die Ausföhrung ausschließlich unsere Erzeugnisse verwendet wurden.

5. Eine Gewährleistung ist ausgeschlossen, wenn unsere Erzeugnisse mit Produkten anderer Hersteller vermischt oder vermengt oder sonst in Verbindung gebracht werden, es sei denn, dies wäre von uns ausdrücklich für unbedenklich erklärt worden.

6. Bei berechtigten Mängelrügen sind wir nach unserer innerhalb angemessener Frist zu treffenden Wahl zunächst nur zur Nachbesserung oder Ersatzlieferung verpflichtet und berechtigt. Im Falle des Fehlschlagens, d. h. der Unmöglichkeit, Unzumutbarkeit, Verweigerung oder unangemessenen Verzögerung der Nachbesserung oder Ersatzlieferung, kann der Käufer vom Vertrag zurücktreten oder den Kaufpreis angemessen mindern. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

7. Im Falle des Unternehmerrückgriffs (§ 445a BGB) wird vermutet, dass zum Zeitpunkt des Gefahrübergangs auf den Käufer Mängel nicht vorhanden waren, wenn der Käufer nach § 7 Ziffer 2 pflichtgemäß untersucht, jedoch keine Mängel angezeigt hat, es sei denn, diese Vermutung ist mit der Art der Sache oder des Mangels unvereinbar. Macht der Käufer Rückgriffsansprüche geltend, muss er sich uns gegenüber so behandeln lassen, als habe er alle gesetzlich zulässigen vertragsrechtlichen Möglichkeiten gegenüber seinem Vertragspartner (z. B. Verweigerung der Nacherfüllung wegen Unverhältnismäßigkeit oder Beschränkung des Aufwendersatzes auf einen angemessenen Betrag) umgesetzt. Wir sind berechtigt, Rückgriffsansprüche des Käufers mit Ausnahme der Ansprüche auf Neulieferung der Ware abzulehnen, sofern wir dem Käufer für den Ausschluss seiner Rechte einen gleichwertigen Ausgleich einräumen.

8. Schadensersatzansprüche des Käufers sind ausgeschlossen, es sei denn, sie beruhen auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit von uns, unserem gesetzlichen Vertreter oder einem Erfüllungsgehilfen, oder es handelt sich um Körper- oder Gesundheitsschäden. § 4 Ziff. 2 und 3 bleiben unberührt.

9. Beanstandete Waren dürfen nicht verarbeitet und nur mit unserem ausdrücklichen Einverständnis zurückgesandt werden. Verletzt der Kunde schuldhaft diese Pflichten und entstehen uns dadurch Mehrkosten der Mängelbeseitigung, so hat diese der Käufer zu tragen. Weitergehende Ansprüche bleiben unberührt.

§ 8 Eigentumsvorbehalt

1. Alle Lieferungen erfolgen unter Eigentumsvorbehalt. Die gelieferte Ware (Vorbehaltsware) bleibt bis zur vollen Bezahlung des Kaufpreises und aller, auch der künftigen Forderungen, die wir aus der Geschäftsverbindung gegen den Käufer erwerben, unser Eigentum.

2. Im Falle des vertragswidrigen Verhaltens des Käufers (z. B. Zahlungsverzug), haben wir nach vorheriger Setzung einer angemessenen

Frist das Recht, die Vorbehaltsware zurückzunehmen. Nehmen wir die Vorbehaltsware zurück, stellt dieses einen Rücktritt vom Vertrag dar. Dies gilt gleichfalls, sofern wir die Vorbehaltsware pfänden. Wir sind berechtigt, die Vorbehaltsware nach der Rücknahme zu verwerten. Nach Abzug eines angemessenen Betrages für die Verwertungskosten, ist der Verwertungserlös mit den uns vom Käufer geschuldeten Beträgen zu verrechnen.

3. Der Käufer hat die Vorbehaltsware pfleglich zu behandeln und diese auf seine Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern. Wartungs- und Inspektionsarbeiten, die erforderlich werden, sind vom Käufer auf eigene Kosten rechtzeitig durchzuführen.

4. Wird die Vorbehaltsware durch den Käufer in einer neuen Sache verarbeitet, erfolgt die Verarbeitung für uns. Ein Eigentumserwerb des Käufers nach § 950 BGB ist ausgeschlossen. Bei Verarbeitung mit anderen Waren, die nicht uns gehören, erwerben wir Miteigentum an der neuen Sache nach dem Verhältnis der Verarbeitung. Die neue Sache gilt als Vorbehaltsware im Sinne der vorstehenden und nachfolgenden Bestimmungen.

5. Der Käufer tritt seine Forderungen aus einem Weiterverkauf der Vorbehaltsware schon jetzt in dem Betrag an uns ab, der dem Wert der Vorbehaltsware entspricht. Erfolgt der Weiterverkauf zusammen mit anderen Waren, die uns nicht gehören, zu einem Gesamtpreis, tritt der Käufer schon jetzt seine Forderung aus dem Weiterverkauf in dem Betrage an uns ab, der dem Wert der Vorbehaltsware entspricht.

Wird Vorbehaltsware vom Käufer, die in unserem Miteigentum steht, weiterverkauft, tritt dieser schon jetzt seine Forderungen aus dem Weiterverkauf in dem Betrag an uns ab, der unserem Anteilswert am Miteigentum entspricht. Wird die Vorbehaltsware als wesentlicher Bestandteil in das Grundstück eines Dritten eingebaut bzw. in sonstiger Weise mit dem Grundstück dauerhaft verbunden, tritt der Käufer zudem schon jetzt den ihm gegen den Dritten oder gegen den, den es angeht, erwachsenden Vergütungsanspruch in dem Betrage an uns ab, der den Wert der Vorbehaltsware entspricht. Steht die Vorbehaltsware in unserem Miteigentum, so erstreckt sich die Abtretung auf den Betrag, der unserem Anteilswert am Miteigentum entspricht.

6. Der Käufer ist zur Weiterveräußerung der Vorbehaltsware (zur Verwendung des Materials oder zum Einbau) nur im ordnungsmäßigen Geschäftsgang und nur mit der Maßgabe berechtigt und ermächtigt, dass die Kaufpreisforderungen (Werklohnforderungen oder sonstige Vergütungsansprüche) gem. § 8 Ziff. 5 auf uns übergehen und sich der Käufer nicht in Zahlungsverzug befindet. Zu anderen Verfügungen über die Vorbehaltsware (einschließlich ihre Verpfändung und Sicherungsübereignung) und zu anderen Verfügungen über die Forderungen, die er gem. § 8 Ziff. 5 an uns abgetreten oder abzutreten hat (einschl. ihrer Abtretung, Sicherungsabtretung und Verpfändung), ist der Käufer nicht berechtigt.

7. Wir ermächtigen den Käufer unter Vorbehalt des Widerspruchs zur Einziehung der Forderungen aus dem Weiterverkauf (der Werklohnforderungen oder sonstigen Vergütungsansprüche). Von seiner eigenen Einziehungsbefugnis werden wir keinen Gebrauch machen, solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommt. Auf Verlangen hat uns der Käufer die Schuldner der abgetretenen Forderungen zu benennen und diesen die Abtretung anzuzeigen. Wir werden hiermit ermächtigt, den Schuldnern die Abtretung im Namen des Käufers anzuzeigen.

8. Bei Zugriffen Dritter auf die Vorbehaltsware, insbesondere Pfändungen, wird der Käufer auf unser Eigentum hinweisen und uns unverzüglich benachrichtigen, damit wir unsere Eigentumsrechte durchsetzen können. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, uns die in diesem Zusammenhang entstehenden gerichtlichen oder außergerichtlichen Kosten zu erstatten, haftet hierfür der Käufer.

9. Übersteigt der Wert der uns eingeräumten Sicherungen unsere Forderungen um mehr als 20 %, so sind wir auf Verlangen des Käufers insoweit zur Rückübertragung oder Freigabe nach seiner Wahl verpflichtet. Mit der vollen Bezahlung sämtlicher Forderungen, die uns aus der Geschäftsverbindung gegen den Käufer zustehen, geht das Eigentum an der Vorbehaltsware auf den Käufer über. Zugleich erwirbt der Käufer die Forderungen, die er zur Sicherung der unserer Ansprüche nach Maßgabe der vorstehenden Bestimmungen an diesen abgetreten hat.

§ 9 Gerichtsstand und anzuwendendes Recht

1. Ausschließlich zuständig für sämtliche sich zwischen uns und dem Käufer ergebenden Streitigkeiten aus den zwischen uns und ihm zustande gekommenen Kaufverträgen ist unser Firmensitz. Wir sind jedoch berechtigt, den Käufer auch an seinem Wohn- und/oder Geschäftssitz zu verklagen.

2. Für die Rechtsbeziehung der Parteien ist das in der Bundesrepublik Deutschland geltende Recht unter Ausschluss des Übereinkommens über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrechtsübereinkommen) maßgebend.

§ 10 Salvatorische Klausel

1. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB den gesetzlichen Vorschriften widersprechen, gelten die jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen. Die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dieser AGB bleibt davon unberührt.

2. Soweit diese AGB Regelungslücken enthalten, gelten zur Ausfüllung dieser Lücken diejenigen rechtlich wirksamen Regelungen als vereinbart, welche die Vertragspartner nach den wirtschaftlichen Zielsetzungen des Vertrages und dem Zweck dieser AGB vereinbart hätten, wenn sie die Regelungslücke gekannt hätten.

Conditions générales de vente

§ 1 Domaine d'application

1. Les conditions suivantes de vente, de livraison et de paiement (ciaprès CGV) ne concernent que les entreprises commerciales nationales ou étrangères et font partie intégrante de nos offres ainsi que de tous les contrats de livraison de marchandises conclus entre l'acheteur et nous. Les consommateurs au sens du § 13 du code civil allemand ne sont pas livrés.
2. Les CGV s'appliquent également à toutes les relations commerciales à venir, sans qu'il ne soit nécessaire au préalable de renouveler un accord express ou écrit. Les conditions contraires de l'acheteur, que nous n'avons pas approuvées expressément par écrit, ne revêtent pas pour nous un caractère contractuel, même en l'absence d'une opposition particulière. Les CGV suivantes s'appliquent également si nous exécutons la livraison sans réserve en ayant connaissances des conditions contraires ou divergentes de l'acheteur ou si nous nous référons à un courrier contenant les conditions de vente de l'acheteur ou d'un tiers ou renvoyant à de tels documents.
3. Tous les accords pris entre l'acheteur et nous pour l'exécution des contrats de vente sont consignés par écrit dans les contrats. Les accords oraux des parties contractantes sont remplacés par le contrat écrit.
4. Des accords individuels convenus entre les parties contractantes (y compris des clauses annexes, des compléments ou des modifications) ont la priorité sur les présentes CGV, pour autant qu'ils ont été effectués ou confirmés par écrit.
5. Une transmission téléphonique, notamment par fax ou par e-mail, suffit pour respecter la forme écrite à condition que la copie de la déclaration signée soit transmise.

§ 2 Qualité du produit

Les marchandises que nous produisons sont fabriquées conformément aux normes allemandes DIN applicables et basées sur notre longue expérience. Nous garantissons cette conformité contractuelle conformément aux dispositions suivantes dans le respect des principes reconnus selon l'état des connaissances scientifiques lors du stockage de la marchandise etc. que l'acheteur doit respecter. Il n'est pas dérogé au § 7 points 1 et 4.

§ 3 Offres, conclusion du contrat, prix, échantillonnage

1. Dans le cas d'une commande de l'acheteur (offre), nous disposons d'un délai de deux semaines pour l'accepter et envoyer une confirmation de commande ou les produits commandés dans le même délai.
2. Nos offres et nos prix sont sans engagement et données à titre indicatif, sauf si nous avons expressément convenu par écrit qu'ils sont fermes. La vente intermédiaire est réservée. Dans la mesure où nos offres sont fermes, mais ne contiennent pas expressément de délai d'engagement, ces dernières sont valables une semaine après la date de l'offre. La réception de la déclaration d'acceptation chez nous est déterminante pour l'acceptation dans les délais.
3. Le prix en vigueur au jour de la livraison s'applique pour le calcul des prix. Sauf stipulation contraire dans la confirmation de commande, nos prix s'entendent départ usine, emballage en sus, pour les livraisons à l'étranger frais de douanes ainsi que taxes et autres frais administratifs en sus. La T.V.A. en vigueur n'est pas incluse dans nos prix. Cette dernière sera indiquée séparément sur la facture le jour de la facturation et se fonde sur le taux applicable.
4. Nous conservons nos droits de propriété, d'auteur et autres droits de protection sur l'ensemble des illustrations, des calculs, des dessins ainsi que des autres documents, tels que p. ex. les commandes et les contrats que nous avons remis. Sans notre accord expressément écrit, le fournisseur n'est pas autorisé à les rendre accessibles à des tiers, ni à les utiliser ou les dupliquer lui-même ou par l'intermédiaire de tiers. Si nous en faisons la demande, il doit nous restituer l'intégralité desdits documents s'il n'en a plus besoin pour poursuivre correctement ses affaires ou si les négociations n'ont pas menées à la conclusion d'un contrat. Dans ce cas, les copies réalisées par l'acheteur doivent être détruites ; à l'exception de celles devant être conservées dans le cadre de l'obligation légale d'archivage et de la sauvegarde des données pour des raisons de sécurité dans le cadre de la protection normale des données.

§ 4 Lieu d'exécution, transfert du risque, expédition et emballage

1. Le lieu d'exécution pour les livraisons et les paiements ainsi que toutes les obligations survenant entre nous et l'acheteur et issues de contrats de vente réalisés entre nous et l'acheteur est notre siège social, sous réserve des dispositions ciaprès définies. Le lieu d'exécution pour l'expédition est la baie de chargement.
2. Quant aux livraisons et aux chargements, ces derniers se font – même pour les livraisons en port payé – non assurés et aux risques de l'acheteur. Notre responsabilité n'est engagée qu'en cas de faute lourde et dol due au choix du transporteur ou du moyen de transport.
3. La voie d'expédition, le transport des produits de protection ainsi que le type d'emballage sont laissés à notre discrétion, cependant nous prenons en considération les souhaits et les intérêts de l'acheteur de manière raisonnable ; les frais supplémentaires occasionnés de ce fait sont à la charge de l'acheteur. Si à la demande ou par la faute de l'acheteur, l'envoi est retardé, nous stockons les marchandises aux frais et aux risques de l'acheteur. Dans ce cas, l'avis de mise à disposition de la marchandise pour expédition équivaut à l'expédition. Il n'est pas dérogé au § 5 points 5 et 7.
4. Nous ne reprenons pas les emballages de transport et autres conformément au règlement sur les emballages. Au contraire, l'acheteur est tenu de prendre en charge l'élimination des emballages à ses propres frais. À l'exception des palettes.
5. La livraison sera assurée par une assurance transport à la demande de l'acheteur et ce à ses frais.

§ 5 Délai de livraison et de prestation, réception

1. Les dates et les délais de livraison qui ne sont pas expressément convenus comme fermes sont toujours donnés à titre indicatif. Si l'envoi a été convenu, les

- dates et les délais de livraison se réfèrent au moment de la remise à l'expéditeur, au transporteur ou à un autre tiers chargé du transport.
2. S'il s'agit d'un contrat de vente conclu pour une date fixe au sens du § 286 al. 2 n° 4 du code civil allemand ou du § 376 du code de commerce allemand (HGB), notre responsabilité s'applique selon les dispositions légales. Il en va de même si, en raison d'un retard de livraison dont nous sommes responsables, l'acheteur est en droit de faire valoir qu'il n'a plus d'intérêts à poursuivre l'exécution ultérieure du contrat. De même, notre responsabilité est engagée vis-à-vis de l'acheteur du fait d'un retard de livraison conformément aux dispositions légales, si ledit retard repose sur une violation intentionnelle du contrat ou à une négligence grossière dont nous sommes responsables. Notre responsabilité est limitée aux dommages prévisibles et typiques lorsque le retard de livraison ne repose pas sur une violation intentionnelle du contrat de notre part. Cela s'applique également dans le cas où un délai de livraison dont nous sommes responsables repose sur une violation fautive d'une obligation essentielle du contrat.
3. Il n'est pas dérogé aux autres prétentions et droits de l'acheteur conférés par la loi qui lui reviennent en plus du droit aux dommages et intérêts du fait d'un retard de livraison dont nous sommes responsables.
4. À tout moment, nous sommes en droit d'effectuer des livraisons et des prestations partielles, dans la mesure où celles-ci sont jugées raisonnables pour le client.
5. Si une fois passé un délai supplémentaire fixé par nous l'acheteur ne réceptionne pas la marchandise ou refuse de la réceptionner, nous sommes en droit de nous retirer du contrat ou d'exiger le remboursement des dommages générés ainsi que d'éventuelles dépenses supplémentaires. Cela s'applique également si l'acheteur contrevient intentionnellement à d'autres obligations de collaborer. Au moment du retard de réception ou de la demeure du débiteur, le risque de la détérioration fortuite ou de l'éventuelle perte de la chose est transféré à l'acheteur.
6. Une livraison " franco chantier " ou " franco entrepôt " sous-entend une livraison sans déchargement et implique l'existence d'une voie d'accès permettant le passage d'un camion ou d'un camion à remorque. Si un tel accès n'est pas disponible et si le véhicule de livraison quitte la route suite aux instructions, nous ne sommes pas responsables des dommages en résultant.
7. Dans le cas d'une livraison " franco chantier " ou " franco entrepôt ", le déchargement immédiat et conforme incombe à l'acheteur. Les temps d'attente sont à la charge de l'acheteur. En cas de refus de réception non justifié, les coûts et dommages, risques de transport ainsi que coûts de transport supplémentaires sont à la charge de l'acheteur qui refuse la réception.
8. Le retour des marchandises livrées sans notre accord préalable n'est pas autorisé. Tout retour de marchandise après accord génère un avoir équivalent diminué d'une valeur de décote contractuelle forfaitaire de 30 % du prix de vente pour frais de manutention et de transport. Libre au client de prouver que nous avons subi des coûts moindres.

§ 6 Modalités de paiement

1. En principe, nos factures sont exigibles et payables au jour de leur délivrance et au plus tard dans les 30 jours. Un escompte en fonction du taux en vigueur au jour de la livraison n'est accordé qu'en cas d'un accord écrit particulier entre nous et l'acheteur et uniquement si toutes les anciennes factures et celles dues ont été réglées.
2. Un paiement n'est considéré effectué qu'au moment où nous disposons de la somme. Nous nous réservons le droit d'accepter des traites ou des lettres de change du client au cas par cas. Les lettres de change et les chèques ne sont acceptés qu'à titre exécutoire. La créance est considérée comme acquittée uniquement après encaissement ou crédit du paiement.
3. Les retenues de garantie supportées par l'acheteur et les prestations réalisées à titre conservatoire sont sans effet sur l'exigibilité de la créance du vendeur. Nous ne sommes pas non plus dans l'obligation d'accepter les retenues de garantie préalables ni les prestations réalisées à titre conservatoire, avant d'exiger le paiement de nos créances par l'acheteur.
4. En cas de retard de règlement, le débiteur est automatiquement considéré comme mis en demeure. En pareil cas, nous pouvons de plein droit appliquer des pénalités de retard à hauteur de 9 % au-dessus du taux de base conformément à l'article 288 alinéa 2 du BGB (code civil allemand) et rendre applicable tout dommage subséquent éventuel conformément aux dispositions légales. Par ailleurs, l'ensemble des créances non encore dues devient immédiatement exigible. Nous sommes au demeurant en droit de refuser l'exécution totale ou résiduelle du contrat et des contrats en cours que nous n'avons pas encore honorés ou seulement en partie, et d'exiger des dommages et intérêts pour la non-exécution.
5. En cas de non-respect des conditions de paiement, ainsi qu'en présence de circonstances mettant en cause la solvabilité de l'acheteur, en particulier en situation de cessation de paiements, de demande d'ouverture d'une procédure de redressement ou de faillite, nous sommes en droit de réclamer un paiement en liquide en raison d'un droit exigible et de tous les droits non exigibles sur l'ensemble des contrats restants, et de n'effectuer les livraisons ou les prestations encore en cours seulement contre un paiement anticipé ou un dépôt de garantie. Toute prorogation de traites est caduque : l'acheteur est dans l'obligation d'acquitter les sommes dues en liquide contre restitution de la traite. En pareil cas, nous sommes en droit d'annuler toutes les remises, rabais, bonifications et autres avantages antérieurement consentis. Il s'ensuit l'émission d'une facture complémentaire calculée sur la base du tarif en vigueur au moment de la conclusion du contrat. Nous sommes en droit de procéder à des compensations avec des contre-prétentions. L'acheteur ne peut jouir de ce droit – même en cas de réclamations pour vice ou de contreprétentions – que pour des prétentions qui ont été

Conditions générales de vente

constatées par force de loi, que nous avons reconnues ou qui sont incontestées. Tout droit de rétention par l'acheteur issu d'opérations commerciales antérieures ou autres que la relation commerciale en cours est exclu, pour autant que celui-ci soit autorisé par la loi.

§ 7 Droits de garantie et responsabilité

1. Nous sommes dans l'obligation de livrer la marchandise conforme aux qualités marchandes annoncées. Les divergences usuelles et les divergences issues de dispositions légales ou représentant des améliorations techniques sont recevables à condition qu'elles n'affectent pas l'utilisation aux fins prévues par le contrat.
2. Les réclamations relatives à la marchandise vendue ne seront prises en compte que si l'acheteur a satisfait en bonne et due forme à ses obligations qui lui incombent en matière de vérification et de réclamation en vertu du § 377 du code de commerce allemand. C'est la raison pour laquelle, les réclamations doivent immédiatement être signalées par écrit – en cas de défauts apparents au plus tard dans un délai de trois jours suivant la réception de la marchandise, en cas de vices cachés immédiatement après leur découverte et au plus tard six mois après la réception de la marchandise – avec adjonction des pièces justificatives. Aucune réclamation relative au poids ou aux quantités n'est prise en compte au-delà d'un délai de trois jours après la date de réception de la marchandise. Si l'acheteur a l'intention d'effectuer le montage de la marchandise dans des autres éléments, il a l'obligation stricte de réaliser les examens selon le § 377 HGB avant le montage.
3. Toute réclamation doit comporter des informations explicites sur le produit incriminé, la nature du défaut, le numéro de lot de production, la date de livraison ainsi que l'identification de l'usine ou l'entrepôt et le cas échéant de la livraison d'où provient le produit. Une quantité d'échantillons représentative du produit incriminé doit être jointe, afin de permettre le contrôle des réclamations formulées. En cas d'indisponibilité d'un tel échantillon du produit incriminé, il est alors nécessaire de partir des résultats que nous avons nous-même constatés pour l'évaluation des produits achetés. Si d'autres moyens de preuve que les échantillons prescrits sont utilisés, les surcoûts, y compris en cas de plainte justifiée, sont à la charge de l'acheteur. Les réclamations relatives au poids ne peuvent être formulées que sur la base d'une pesée de contrôle officielle.
4. Toute garantie légale de notre part présuppose que les marchandises vendues conformément aux conventions contractuelles ont été traitées dans le respect de nos directives de traitement, recommandations écrites liées à l'objet et cahiers des charges. Pour les objets d'une surface totale supérieure à 5 000 m², une surface de contrôle pour garantie doit être aménagée en présence d'une personne agréée par nous. L'acheteur doit nous informer par écrit en temps voulu des opérations d'aménagement d'une telle surface. Une telle information doit de plus être fournie, pour les objets présentant une surface totale d'au moins 2 000 m². Les recours en garantie ne sont applicables, que si les surfaces de contrôle en garantie démontrent un défaut et que nos produits sont exclusivement utilisés pour la réalisation.
5. Toute garantie légale est exclue, si nos produits sont mélangés à des produits d'autres fabricants ou amalgamés ou mis en connexion, sauf si ceci a été expressément déclaré par nous comme étant sans risque.
6. En cas de réclamations justifiées, nous sommes tenus et en droit, selon notre décision prise dans un délai raisonnable, soit de procéder à la réparation, soit de remplacer la marchandise. En cas d'échec, c'est à dire en cas d'impossibilité, d'inexigibilité, de refus ou de retard indu concernant la réparation ou le remplacement, l'acheteur peut se retirer du contrat ou réduire le prix d'achat en conséquence. Au demeurant, les autres dispositions légales s'appliquent.
7. En cas de recours de l'entrepreneur, (article 445a du BGB) il est présumé qu'au moment du transfert du risque à l'acheteur il n'existait pas de défaut, lorsque l'acheteur effectue un examen rigoureux conformément à l'article 7 point 2 qui n'indique aucun défaut, sous réserve d'incompatibilité de cette présomption avec la nature du bien ou du défaut. Si l'acheteur fait valoir un droit de retour, il doit assurer la responsabilité des actions entreprises, comme s'il avait mis en œuvre toutes les possibilités contractuelles légales autorisées à l'égard de son partenaire contractuel (par ex. refus de l'exécution ultérieure en raison d'un caractère disproportionné ou réduction du remboursement des dépenses à un montant raisonnable). Nous nous réservons le droit de refuser le droit de recours de l'acheteur à l'exception des droits de nouvelle livraison des marchandises, tant que nous lui accordons une compensation équivalente pour l'exclusion de ses droits.
8. Les marchandises faisant l'objet d'une réclamation ne doivent pas être transformées et ne peuvent nous être retournées qu'après avoir obtenu notre accord express. Si le client enfreint ces obligations et que cela entraîne des frais supplémentaires pour remédier aux défauts, ces derniers seront à la charge de l'acheteur. Les autres droits ne sont pas affectés.
9. Des marchandises contestées ne doivent pas être utilisées et la procédure de retour de ces marchandises ne peut avoir lieu qu'avec notre consentement exprès. Si ces obligations sont transgressées par le client et s'y en résultent des surcoûts pour la correction des défauts, le client doit les prendre en charge. Des autres revendications ne sont pas affectées.

§ 8 Réserve de propriété

1. Toutes les livraisons sont effectuées sous réserve de propriété. La marchandise livrée (marchandise sous réserve) reste notre propriété exclusive jusqu'au paiement intégral du prix d'achat et de toutes créances, y compris futures, que nous acquérons dans le cadre de relations commerciales avec l'acheteur.
2. En cas de comportement de l'acheteur contraire au contrat (p. ex. retard de paiement), nous sommes habilités, après fixation d'un délai raisonnable, à reprendre la marchandise sous réserve. La reprise de la marchandise sous réserve constitue une résiliation du contrat. Ce point s'applique également si nous

saisissons la marchandise sous réserve. Après sa reprise, nous sommes en droit d'utiliser la marchandise sous réserve. Après déduction d'une somme raisonnable pour couvrir les frais de réalisation, le produit de la réalisation doit être déduit des montants que nous doit l'acheteur.

3. L'acheteur doit traiter la marchandise sous réserve avec soin et l'assurer à ses frais, au prix du neuf et pour une valeur suffisante, contre les incendies, les dégâts des eaux et le vol. L'acheteur doit prendre en charge et à ses frais les travaux de maintenance et de contrôle qui sont nécessaires et ce en respectant les délais.
4. Si l'acheteur transforme la marchandise de réserve en un nouveau produit, le traitement est effectué pour notre compte. Le transfert de propriété au profit de l'acheteur est exclu conformément au § 950 du code civil allemand. En cas de transformation avec d'autres marchandises ne nous appartenant pas, nous acquérons la copropriété du nouveau produit en proportion de la part de la transformation. Le nouveau produit est considéré comme marchandise de réserve au sens des dispositions existantes et ci-dessous.
5. L'acheteur nous cède d'ores et déjà ses créances issues d'une revente de la marchandise sous réserve expresse du montant de la valeur correspondant à cette marchandise sous réserve. Si la revente est effectuée avec d'autres marchandises ne nous appartenant pas, l'acheteur nous cède d'ores et déjà ses créances issues d'une revente de la marchandise sous réserve expresse du montant de la valeur correspondant à cette marchandise sous réserve. Si l'acheteur vend la marchandise de réserve dont nous sommes copropriétaires, l'acheteur nous cède d'ores et déjà ses créances issues d'une revente de la marchandise du montant de la valeur proportionnelle à notre copropriété. Si la marchandise sous réserve est incorporée en tant qu'élément essentiel sur le terrain d'un tiers, l'acheteur nous cède d'ores et déjà la créance due par le tiers ou par le débiteur concerné, à hauteur de la valeur de la marchandise sous réserve. Si nous sommes copropriétaires de la marchandise sous réserve, dans ce cas, la créance cédée s'étend au montant qui correspond à notre part de copropriété.
6. L'acheteur n'est autorisé et habilité à revendre la marchandise sous réserve (pour une utilisation du matériau ou pour un montage) que dans le cadre d'une marche normale des affaires et uniquement à condition qu'il nous cède les créances du prix de vente (créances pour le prix de la main d'œuvre ou toutes autres créances) conf. au § 8 point 5 et que l'acheteur n'accuse pas de retards de paiement. L'acheteur n'est pas autorisé à disposer de la marchandise sous réserve d'une quelconque autre manière, (y compris pour une mise en gage et une cession à titre de sûreté) ni à disposer des créances, cédées ou devant nous être cédées (y compris sa cession, cession à titre de garantie et gage).
7. Sous réserve d'une rétractation, nous autorisons l'acheteur à recouvrer les créances issues de la revente (créances pour le prix de la main d'œuvre ou toutes autres créances). Nous ne ferons pas usage de notre propre droit de recouvrement tant que l'acheteur honore ses obligations de paiement. Sur demande, l'acheteur s'engage à indiquer le nom des débiteurs des créances cédées et à leur en notifier la cession. Par la présente, nous sommes habilités à notifier aux débiteurs la cession au nom de l'acheteur.
8. En cas d'accès de tiers à la marchandise sous réserve, notamment de saisies, l'acheteur lui fera part de notre propriété et nous en informera immédiatement afin que nous puissions faire valoir nos droits de propriété. Dans la mesure où le tiers n'est pas en mesure de nous rembourser les frais judiciaires et extrajudiciaires occasionnés dans ce contexte, c'est à l'acheteur qu'il incombe d'y pourvoir.
9. Si la valeur de la cession accordée au vendeur excède de plus de 20 % le montant de ses créances, nous sommes tenus, sur demande de l'acheteur, de procéder à la rétrocession de la créance ou à la levée de la consigne. La propriété de la marchandise sous réserve est intégralement transférée à l'acheteur dès le paiement complet de toutes les créances qui nous sont dues issues de la transaction commerciale concernée. Parallèlement, l'acheteur récupère les créances qui nous ont été antérieurement cédées pour garantir les créances de celui-ci conformément aux dispositions ci-dessus.

§ 9 Juridiction compétente et droit applicable

1. La juridiction exclusivement compétente pour tous les litiges entre nous et l'acheteur issues de contrats de vente réalisés entre nous et l'acheteur est notre siège social. Cependant, nous sommes en droit de saisir les tribunaux du siège social et/ou du domicile de l'acheteur.
2. Le rapport juridique qui lie les parties contractantes est régi par le droit en vigueur en République fédérale allemande, à l'exclusion de la convention sur les contrats de vente internationale de marchandises (Convention des Nations Unies sur les contrats de vente internationale de marchandises).

§ 10 Clause de sauvegarde

1. Si l'une des dispositions des présentes CGV était contraire aux dispositions légales, les dispositions légales respectives s'appliquent. Il n'est pas dérogé pour autant à la validité des autres clauses des présentes CGV.
2. Si les présentes CGV contiennent des vides juridiques, pour combler lesdits vides, les réglementations juridiques en vigueur, que les partenaires contractuels auraient convenues conformément aux objectifs économiques et à l'objectif du contrat s'ils avaient eu connaissance des vides juridiques, sont réputées convenues.